

Stellenausschreibung

Im **Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein** ist in der Gemeinsamen Stelle für Informations- und Kommunikationstechnik in Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug (GemIT) zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer Teamleiterin / eines Teamleiters Verfahrenspflegestelle Verfahrensakte Justiz (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des neuzugründenden Teams „Verfahrenspflegestelle Verfahrensakte Justiz“ arbeiten derzeit noch im Projekt zur Einführung der juristischen Verfahrensakte. Als künftige Teamleitung „Verfahrenspflegestelle Verfahrensakte Justiz“ würden auch Sie zunächst in der GemIT oder im Projekt eingesetzt werden und dort Sonderaufgaben übernehmen, um ihre fachlichen Kenntnisse weiter auszubauen und die Teamgründung vorzubereiten.

Ab Anfang 2022 sollen dann die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit Ihnen als neue Teamleitung aus dem Projekt eAkte in das neue Team „Verfahrenspflegestelle Verfahrensakte Justiz“ überführt werden. Das Team wird ab 2022 zuständig sein für die Anwendungsbetreuung der in Einführung befindlichen juristischen Verfahrensakte. Mit dieser E-Akte, basierend auf VIS Justiz, werden in Kopplung mit den digitalen Fachverfahren und dem elektronischen Rechtsverkehr die justiziellen Abläufe vollständig digitalisiert.

Zu den Aufgaben des Teams werden insbesondere die Weiterentwicklung des Fachverfahrens in Kooperation mit anderen Bundesländern und dem Hersteller sowie die Betreuung des Betriebs in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister gehören. Bis zum Abschluss des Einführungsprojektes in 2026 wird Ihr Team schließlich auf ca. 15 Personen anwachsen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- bis zur Teamgründung: Wahrnehmung von Sonderaufgaben in der GemIT und dem Projekt zur Einführung der juristischen Verfahrensakte,
- ab Anfang 2022: Aufbau und fachliche Führung des Teams „Verfahrenspflegestelle Verfahrensakte Justiz“,

- Personalführung inkl. Personaleinsatzplanung sowie Durchführung von Zielvereinbarungen, Leistungsgesprächen, Erstbeurteilungen sowie weiterer Leitungsaufgaben,
- Beauftragung und Koordination von IT-Dienstleistern,
- Budgetplanung und Budgetsteuerung,
- hinsichtlich der juristischen Verfahrensakte: Vertretung der Interessen Schleswig-Holsteins in länderübergreifenden Fachgremien,
- Leitung justizinterner Arbeitsgruppen sowie
- Leitung von IT-Projekten im Kontext der Teamaufgaben.

Das Anforderungsprofil:

Voraussetzungen für die ausgeschriebenen Stellen sind:

- Ein für die Tätigkeit förderliches, wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister, Diplomabschluss bzw. zweites Staatsexamen) bspw. Informatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft oder Rechtswissenschaften
oder
bei Beamtinnen oder Beamten die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtungen Justiz oder allgemeine Dienste,
- mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Personalführung (z. B. resultierend aus Führungs- oder Projektleitungstätigkeiten),
- mindestens zwei Jahre Erfahrung im Projektmanagement oder nachgewiesene Projektmanagement-Qualifikation,
- mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder IT-Organisationen von Unternehmen,
- grundsätzliches IT-Fachwissen (z. B. Client-Server-Architekturen, Standard-Anwendungen, IT-Sicherheit) und darauf aufsetzend Kenntnisse über aktuelle Weiterentwicklungen sowie
- Erfahrung in der Erarbeitung von Konzepten und deren Präsentation.

Erwartet werden außerdem:

- Ausgeprägtes analytisches Denkvermögen und strukturierte, zielorientierte Vorgehensweise,

- ausgeprägte Beratungskompetenz auch zu komplexen Sachverhalten,
- hohe Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein,
- ausgeprägte Kommunikationsbefähigung und Durchsetzungsfähigkeit,
- Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Dienststellen, Betriebsdienstleistern und externen Partnern sowie
- die Bereitschaft zur zügigen Einarbeitung in die in der Justiz Schleswig-Holsteins eingesetzten Anwendungen, IT-Technologien sowie in Organisation, Prozesse und fachliche Zusammenhänge.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Umgang mit der Anwendung von Rechtsvorschriften,
- Erfahrungen/Kenntnisse im Umgang mit einer E-Akte bzw. einem Dokumentenmanagementsystem,
- Kenntnisse über die Aufbau- und Ablauforganisation der Justiz sowie
- eine ITIL®-Zertifizierung.

Wir bieten Ihnen:

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L vorgesehen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 14 SHBesO erreicht werden.

Es erwartet Sie ein innovatives, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet, das Ihnen die Möglichkeit zur inhaltlichen und strukturellen Gestaltung bietet.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte **unter Angabe des Aktenzeichens II 106/1200-E-4-55/2020 bis zum**

07. Dezember 2020

an das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein, z. Hd. Herrn Strunk, II 10/Vertraulich, Lorentzendamms 35, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an den Leiter des Personalreferates Herrn Jan-Hendrik Strunk (Jan-Hendrik.Strunk@jumi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- und tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Strunk (Tel. 0431 - 988 3773) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der GemIT Herrn Dr. Weiß (Tel. 0431 – 988 3821 oder Joerg-Peter.Weiss@jumi.landsh.de).

Im Rahmen Ihrer Bewerbung übermitteln Sie dem Personalreferat des Ministeriums Daten, die mit Ihrer Person verbunden sind bzw. Aufschluss über Ihre Identität geben können wie Name oder Wohnort (personenbezogene Daten). Bitte beachten Sie daher unsere [Datenschutzhinweise](#) auf Grundlage von Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren.